

## Internationaler Besuch an der Berufsschule

*Slowakische Auszubildende und Ausbilder der Firma Brose informieren sich über das duale Berufsschulsystem.*



Im Rahmen eines bereichernden interkulturellen Austausches besuchten neun slowakische Mechatroniker-Auszubildende des 3. und 4. Lehrjahres der Firma Brose Prievidza, Slowakei, unsere Berufsschule. Begleitet wurden sie von zwei slowakischen Lehrkräften (Stredná odborná škola Handlová - Berufsschule Handlová), einem slowakischen Ausbilder und einem Ausbilder aus der Firmenzentrale in Coburg.

In einer informativen Präsentation erhielten die slowakischen Auszubildenden zu Beginn einen umfassenden Einblick in das Berufliche Schulzentrum I Coburg. Die Aktivitäten der Fachabteilungen und das Engagement im ERASMUS+-Programm sowie das duale Berufsschulsystem in Deutschland wurden vorgestellt. Der Austausch bot eine wertvolle Gelegenheit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie mögliche Vor- und Nachteile in der beruflichen Bildung beider Länder zu erkennen.

Das slowakische Berufsbildungssystem war bis 2015 weitgehend schulisch organisiert. Nun wurde ein neues duales Ausbildungsmodell eingeführt, um die Berufsausbildung praxisnäher und bedarfsorientierter zu gestalten. Die duale Ausbildung in der Slowakei dauert vier Jahre (der Praxisanteil im Betrieb beträgt 50 %). Die Auszubildenden schließen mit dem Betrieb einen Ausbildungsvertrag, der Dauer und Inhalte der Ausbildung regelt. Am Ende der Ausbildung erhalten die Auszubildenden einen doppelten Abschluss (Abitur und den Berufsabschluss).

Im Gegensatz dazu ist das deutsche duale System seit langem etabliert. Die Ausbildung erfolgt parallel in Betrieb und Berufsschule, wobei der Praxisanteil im Betrieb überwiegt. Die Ausbildungsdauer variiert je nach Beruf zwischen 2 und 3,5 Jahren. Am Ende der Ausbildung steht ein anerkannter Berufsabschluss.



Der Unterrichtsbesuch in der Klasse EME12 war somit ein besonderes Moment des Besuchs. Die slowakischen Gäste hatten die Möglichkeit, den Unterrichtsalltag unserer Schülerinnen und Schüler miterleben und Fragen zu deren Ausbildung zu stellen. Dieser direkte Austausch zwischen den Auszubildenden förderte das gegenseitige Verständnis und schuf eine Basis für mögliche zukünftige Kooperationen.



Den Gästen wurde anschließend die technische Ausstattung der Berufsschule, insbesondere in den Bereichen Automatisierung und Metallbearbeitung, präsentiert. So konnten sie nachvollziehen, wie die Auszubildenden an modernsten Maschinen und Anlagen arbeiten und ihre praktischen Fertigkeiten auch im schulischen Umfeld erwerben können.

Ein herzliches Dankeschön an alle slowakischen und deutschen Beteiligten, die den Besuch der Delegation zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Er festigt nicht nur die Beziehungen zwischen den dualen Partnern, der Firma Brose und der Berufsschule, sondern trägt auch zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung bei.

Wir freuen uns auf weitere Begegnungen dieser Art, die den Horizont aller Beteiligten erweitern.